

Stephan Tobler
SVP-Fraktion
Rudwies 35
9322 Egnach

EINGANG GR 17.12.2025			
GRG Nr.	24	EA 98	248

Einfache Anfrage «Thurgau auf Rang 20 im Freiheitsindex»

Die Freiheit gerät in vielen Ländern immer mehr unter Druck. Die Schweiz konnte sich dieser Entwicklung bislang widersetzen, auch dank ihres ausgeprägten Föderalismus, den es zu pflegen gilt. Schliesslich ist in unserer Bundesverfassung insgesamt 75-mal der Freiheitsbegriff verankert. Doch ermöglicht dieser auch grosse regionale Unterschiede. Avenir-Suisse publizierte 2025 seinen neuen Freiheitsindex. Zugrunde liegen dieses Jahr wieder insgesamt 29 Indikatoren, in den beiden Teilbereichen Wirtschaft und Gesellschaft.

Wer von seinen Freiheitsrechten wie viel Gebrauch macht, lässt sich anhand des -Freiheitsindexes nicht beurteilen. Sehr wohl beurteilen und vergleichen lässt sich damit aber, wie viele Freiheitsrechte die Schweizer Kantone – und das Fürstentum Liechtenstein – ihrer Bevölkerung zugestehen.

Der Kanton Thurgau hat sich gegenüber der letzten Publikation vor einem Jahr leicht verbessert, liegt aber nach wie vor auf dem 20. Rang und damit ziemlich am Schluss der Tabelle aller Kantone.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung von folgenden Fragen:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat den Avenir-Suisse-Freiheitsindex aus wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Blickpunkten für den Kanton Thurgau?
2. Weshalb hat sich die Staatsquote von 17,1 % auf 18,2 % erhöht und weshalb stimmt das nicht mit der Publikation im GB überein?
3. Wo sieht der Regierungsrat Möglichkeiten und Handlungsbedarf, um den Kanton Thurgau in der Tabelle zumindest in die vordere Hälfte zu verschieben?
4. Was unternimmt der Regierungsrat, um den Thurgau im Freiheitsindex im vorderen Mittelfeld zu etablieren?

Ich danke dem Regierungsrat für die Beantwortung meiner Fragen.

Egnach, 17. Dezember 2025

Stephan Tobler

